

**v30 Pseudogley aus Schwemmlern****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	v-S02	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	Grünland	
<b>Relief</b>	einzelne sehr schwach geneigte Mulde im südlichen Bereich des Hohenstoffelnkomplex	
<b>Bodentyp</b>	Pseudogley	
<b>Ausgangsmaterial</b>	toniger Schwemmlern, überlagert von geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde (Decklage) sowie örtlich von geringmächtigen holozänen Abschwemmmassen	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut4;Lu,G0–2	2–4 dm
	Tu2,G0–2	>10 dm
<b>Karbonatführung</b>	unterhalb 7–10 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	stark humos
	Unterboden	humusfrei
<b>Bodenreaktion</b>	LN	mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	TIIb2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden****Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	hoch (440–480 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (130–160 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	sehr gering bis gering
<b>Sorptionskapazität</b>	sehr hoch (310–340 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.33	Wald: 2.67

**Verbreitung und Besonderheiten**

Einzelfläche nördlich von Hilzingen-Riedheim (Lkr. Konstanz)